



Pressemitteilung

Salzburg, 4. März 2022

Uraufführung: „Lili, the Danish Girl“ von Reginaldo Oliveira

„Lili, the Danish Girl“ ist die Geschichte einer Identitätsfindung, es geht mir um die Frage, wie man es schaffen kann, den eigenen Gefühlen zu trauen und dem treu zu bleiben, was einen ausmacht, egal wie die äußeren Umstände sind.“ – so beschreibt Choreograf Reginaldo Oliveira die Arbeit an seiner neuesten Kreation. Anhand der Aufzeichnungen der historischen Lili Elbe erforscht er, wie es ist, wenn die Seele sich nicht in Einklang mit dem Körper fühlt und wie eine Befreiung gelingen könnte. Wie kann man seine Identität finden, wenn man spürt, dass das, was einem vorgelebt und von einem erwartet wird, so gar nicht übereinstimmt mit den eigenen Gefühlen? Und wenn die Institutionen, von denen man Hilfe erhofft, einen nur immer tiefer in Selbstzweifel stürzen?

Lili Elbe (1882–1931) wurde als Einar Wegener in Dänemark geboren und war unter diesem Namen ein bekannter Landschaftsmaler. Sie heiratete die Illustratorin Gerda Gottlieb und stand für sie als Frau Portrait. In den 1920er Jahren zog das Paar nach Paris, in der Hoffnung, dass Lili dort ihre weibliche Seite freier ausleben kann. Aber erst mehrere geschlechtsangleichende Operationen in Berlin und Dresden gaben ihr das Gefühl, im richtigen Körper angekommen zu sein.

Sie war vermutlich einer der ersten Menschen, die sich diesen Operationen unterzog. Eine kurze Zeit der gesellschaftlichen Offenheit, die in den 1930er Jahren ein brutales Ende fand, schuf den Rahmen für diese außergewöhnliche Lebensgeschichte.

Oliveiras choreographische Arbeit, die die Grenzen des klassischen Balletts immer wieder sprengt, um zu neuem Ausdruck zu gelangen, legt nahe, den Körper selber mit den Mitteln des Tanzes zu erforschen. Und dabei gleichzeitig eine Hommage an eine Frau zu kreieren, die uns viel zu erzählen hat.

Szenische Konzeption und Choreographie Reginaldo Oliveira **Bühne** Sebastian Hannak **Kostüme** Judith Adam

Mit Klevis Neza, Kt. Flavio Salamanka, Niccolò Masini, Paulo Muniz, Larissa Mota, Harriet Mills, Valbona Bushkola, Dafne Barbosa, Chigusa Fujiyoshi, Sveva Gaudenzi, Moeka Katsuki, Diego da Cunha, Iure de Castro, Lucas Leonardo, Cassiano Rodrigues

Uraufführung: Sa, 12.03.2022, 19 Uhr

Termine: 18.03. / 01.04. / 06.05.2022

Tickets: +43 (0)662 / 87 15 12-222; service@salzburger-landestheater.at, www.salzburger-landestheater.at